

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXV</b>
<b>Materialienverzeichnis .....</b>	<b>XLIX</b>
<b>1. Teil: Methodische Vorbemerkungen und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>I</b>
<b>2. Teil: Ausgangslage .....</b>	<b>5</b>
1. KAPITEL: SUCHE NACH DER WAHRHEIT .....	5
2. KAPITEL: AUSSAGEN ALS BEWEISMITTEL .....	6
I.    Bedeutung .....	6
II.   Unsicherheiten .....	7
III.  Verbesserungsmöglichkeit .....	8
<b>3. Teil: Glaubhaftigkeitsbegutachtung – psychologische Seite .....</b>	<b>11</b>
1. KAPITEL: AUSSAGEPSYCHOLOGISCHE GLAUBHAFTIGKEITSDIAGNOSTIK .....	12
I.    Historische Entwicklung im deutschsprachigen Raum .....	12
II.   Terminologie .....	14
III.  Erhebung und Analyse .....	16
IV.   Grenzen der aussagepsychologischen Glaubhaftigkeitsbegutachtung .....	81
V.    «Trefferquoten» .....	84
2. KAPITEL: PSYCHOPHYSIOLOGISCHE GLAUBHAFTIGKEITSDIAGNOSTIK .....	105
I.    Terminologie .....	105
II.   Fokussierung auf die beschuldigte Person .....	106
III.  Grundlagen .....	107
IV.   Methoden der psychophysiologischen Glaubhaftigkeitsdiagnostik .....	112
V.    Anwendungsprobleme .....	125
VI.   Empirische Belege .....	136

<b>4. Teil: Glaubhaftigkeitsbegutachtung – juristische Seite .....</b>	<b>163</b>
1. KAPITEL: GANG DER JURISTISCHEN UNTERSUCHUNG .....	163
2. KAPITEL: STRAFPROZESSUALE EINBETTUNG ALS SACHVERSTÄNDIGENBEWEIS.....	164
3. KAPITEL: ZULÄSSIGKEIT VON GLAUBHAFTIGKEITSGUTACHTEN .....	169
I.    Unzulässige psychophysiologische Glaubhaftigkeitsbegutachtung .....	169
II.   Zulässige aussagepsychologische Glaubhaftigkeitsbegutachtung.....	171
III.  Rechtliche Lage in Deutschland .....	172
IV.   Rückblick und Beschränkung auf Beweiseignung .....	176
4. KAPITEL: BESTEHENDE LÖSUNGSANSÄTZE ZUR BEWEISEIGNUNG .....	178
I.    Grundlagen.....	178
II.   Kriterien der Beweiseignung in Lehre und Rechtsprechung .....	182
III.  Ergiebige Quellen .....	184
IV.   BGH-Argumente.....	186
V.    Daubert-Faktoren .....	208
VI.   Untaugliche Ansätze zur Beweiseignung .....	223
5. KAPITEL: HINREICHENDE ZUVERLÄSSIGKEIT .....	228
I.    Beschränkte Aussagekraft allgemeiner Trefferquoten .....	229
II.   Konkreter Beweiswert .....	230
III.  Inkrementelle Validität .....	239
6. KAPITEL: ANFORDERUNGEN DER BEWEISEIGNUNG UND DEREN FESTSTELLUNG .....	261
I.    Materielle Anforderungen der Beweiseignung von Glaubhaftigkeitsgutachten .....	262
II.   Feststellung der grundsätzlichen Beweiseignung .....	264
7. KAPITEL: BEWEISEIGNUNG DER TATWISSENSTECHNIK .....	268
I.    Wissenschaftliche Belegung .....	269
II.   Hinreichende Zuverlässigkeit .....	270
III.  Offene Anschlussfragen.....	271
8. KAPITEL: RICHTERLICHER UMGANG MIT GLAUBHAFTIGKEITSGUTACHTEN .....	272
I.    Forensische Praxis der Einholung von Glaubhaftigkeitsgutachten .....	272
II.   «Justizhoheit» – Würdigung von Aussagegutachten .....	294

<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>307</b>
Zusammenfassung .....	307
Ausblick.....	312
<b>Sachregister .....</b>	<b>313</b>